

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Mensch und Maschine: Kunst zwischen Industrialisierung und Digitalisierung am Museum Folkwang

Essen, im März 2019 – Das Museum Folkwang widmet sich im Herbst 2019 mit einer medien- und epochenübergreifenden Ausstellung den großen gesellschaftlichen Umbrüchen der letzten 150 Jahre: Die Schau *Der montierte Mensch* (8. November 2019 – 15. März 2020) präsentiert Kunst als Spiegel der Industrialisierung, Technisierung und Digitalisierung. Bedeutende Werke der Malerei und Grafik, frühe fotografische Experimente, Installationen, Filme bis zu aktuellen Arbeiten der Post-Internet-Generation fügen sich zu einem kulturhistorischen Überblick bis in die Gegenwart.

Die Ausstellung widmet sich dem Verhältnis von Mensch und Maschine von der Industriellen Revolution bis ins digitale Zeitalter. Generationen von Künstlern haben sich mit den großen technologischen Umbrüchen und ihren Auswirkungen auf den Menschen und die Gesellschaft befasst. Dabei reichen die Exponate vom Realismus im ausgehenden 19. Jahrhundert über die Kunst der Moderne und den Futurismus, die Experimente mit neuen technologischen Bildmedien in den 1960er Jahren und die Kybernetik bis in die Bereiche der digitalen Welten und der Künstlichen Intelligenz. Gerade in der heutigen Zeit sind mit dem Fortschrittsglauben auch Befürchtungen des Verlusts von Freiheit und Individualität verbunden. Die Ausstellung reflektiert daher die großen Umbrüche als Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklungen. Dabei haben sich künstlerische Ausdrucksformen und Populärkultur immer wieder wechselseitig beeinflusst.

Mit Werken u.a. von: Bettina von Arnim, Willi Baumeister, Helen Chadwick, Charlie Chaplin, Marcel Duchamp, Max Ernst, George Grosz, Raoul Hausmann, John Heartfield, Hannah Höch, Rebecca Horn, Edward und Nancy Kienholz, Konrad Klapheck, Fernand Léger, Fritz Lang, El Lissitzky, René Magritte, Nam June Paik, Francis Picabia, Man Ray, Thomas Ruff, Jean Tinguely

Eintritt: € 8 / € 5.

Buchungen von Führungen € 70, T +49 201 8845 444

Öffnungszeiten Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen